

## Internationale Anerkennung der deutschen Buch- und Druckerzeugung auf der Pariser Weltausstellung 1937

Bei der Begrenzung des auf der Pariser Ausstellung zur Verfügung stehenden Raumes mußte darauf verzichtet werden, die deutsche Buch- und Druckerzeugung ausführlich darzustellen. Dazu hätte die Halle des Deutschen Hauses, in der das Buch und das Druckgewerbe naturgemäß nur einen kleinen Teil einnehmen konnten, kaum ausgereicht. Das Reichskommissariat hat sich daher darauf beschränkt, eine kleine, aber wohl abgewogene Auswahl gut gedruckter, gut illustrierter, gut gebundener Bücher, Musterbeispiele des preiswerten Buches und des deutschen Kinderbuches, ferner Spitzenleistungen des Kunstdrucks und der Wiedergabe von Handschriften und Gemälden zu zeigen.

Auch dieser auf engen Raum beschränkte Ausschnitt der Beteiligung an der Internationalen Ausstellung Paris 1937 hat die volle Würdigung des Internationalen Preisgerichts gefunden, was in der außerordentlich großen Zahl der an deutsche Verlage, graphische Betriebe, Buch- und Schriftkünstler, Einbandkünstler usw. gefallenem Großen Preise, der höchsten Auszeichnung, Goldmedaillen und sonstigen Auszeichnungen deutlich zum Ausdruck kommt.

Unter den beteiligten Verlagen sind folgende mit einem Großen Preis ausgezeichnet worden:

- Franz Eher Nachf. G. m. b. H., München und Berlin, für die Leistung, die er durch ein ausgestelltes Exemplar von Adolf Hitlers Werk »Mein Kampf« belegt hatte,
- Die Piper-Drucke Verlags-Ges. m. b. H., München,
- F. Brudmann, München, beide für ihre hervorragenden Wiedergaben von Gemälden,
- Insel-Verlag Anton Rippenberg, Leipzig, besonders für seine preiswerten Ausgaben,
- Belhagen & Klasing, Bielefeld und Leipzig,
- Riftner & Siegel, Leipzig, für die Faksimile-Wiedergabe von Beethovens IX. Symphonie.

Ferner entfielen Goldmedaillen auf die Firmen Columbus-Verlag Paul Døstergaard A.-S., Berlin, Otto Harrassowitz, Leipzig, und Hauswedell & Co., Hamburg.

In der Klasse Druck, Typographie und Lithographie erhielten die Bauersche Gießerei, Frankfurt a. Main, Albert Frisch, Berlin, Ganymed (Graphische Anstalt für Kunst und Wissenschaft), Berlin, Gebrüder Klingspor, Offenbach a. Main, J. G. Mailänder, Stuttgart-Cannstatt, Bremer Presse, München je einen Großen Preis; Franz Hanfstaengl, München, die Officinen Haag-Drugulin und Poeschel & Trepte, Leipzig, die Schriftgießerei D. Stempel A.G., Frankfurt a. Main, und H. F. Zütte, Leipzig, je ein Ehren-Diplom. Von den fünf Goldmedaillen dieser Klasse erhielt eine die Spamer A.-G., Abt. Druckerei in Leipzig; die übrigen Preisträger sind uns noch nicht bekannt.

Für die von ihnen gezeigten Illustrationen wurden die Bremer Presse in München, der Insel-Verlag in Leipzig und die Staatliche Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe in Leipzig mit Großen Preisen; C. H. Meulens in Mainz, Gebrüder Klingspor in Offenbach a. Main, Hans Meid

in Berlin, René Sintenis in Berlin, E. R. Weiß in Berlin und die Mannheimer Bibliophile Gesellschaft mit Ehren-Diplomen ausgezeichnet. Ferner wurden in dieser Klasse neun deutschen Ausstellern Goldene Medaillen zuerkannt. (Die Namen der Preisträger sind uns noch nicht bekannt.)

Besonders hervorgehoben zu werden verdient der Erfolg des deutschen industriellen Bucheinbandes, der in scharfem Wettbewerb mit dem ausgezeichnet vertretenen französischen Handbucheinband ein Gemeinschafts-Ehren-Diplom für die Firmen E. A. Enders, Leipzig, Frißche, Hager & Sieke, Leipzig, Insel-Verlag, Leipzig, Hübel & Dend, Leipzig, H. Sperling, Leipzig, und Spamer in Leipzig erhielt.

Unter den deutschen Buchkünstlern erhielten für handwerklich gearbeitete Bucheinbände Otto Dorfner in Weimar einen Großen Preis und Helene Frank, Stuttgart, Otto Froede, Karl Funke, Leipzig, Fußmann, W. Mertens und die Rupprecht-Presse Goldmedaillen.

Die Franck'sche Verlagshandlung, Stuttgart, Abteilung Kosmos-Lehrmittel, erhielt auf ihre auf der Pariser Weltausstellung ausgestellten physikalischen Lehrmittel, die Kosmos-Baukästen, eine Goldene Medaille.

### Ausfuhrregelung

Im Merkblatt (2. Ausgabe) vom 15. Juli 1937 sind zu streichen:

- die Ziffer 5655;
- in Ziffer 566 von »aus dem« bis »Leipzig und«.

Berlin, den 7. Dezember 1937

Reichsschrifttumskammer

Abt.: Wirtschaftsstelle des deutschen Buchhandels  
Dr. Höbel

### Reichsschrifttumskammer, Landesltg. Hamburg Gruppe Buchhandel

#### Treue-Prämie für Buchvertreter

Nach Anhören der Betriebsführer der Fachgruppe Reise- und Versandbuchhandel Gau Hamburg auf der Versammlung vom 28. November 1937 in Anwesenheit des Leiters der Fachgruppe, Pg. Böttcher-Leipzig, habe ich mit Befriedigung festgestellt, daß die Amtliche Bekanntmachung der Reichsschrifttumskammer Nr. 121 über die Treue-Prämie für Vertreter (siehe Börsenblatt Nr. 256) im Gau Hamburg allgemeine Zustimmung gefunden hat. Ich erwarte also von allen Mitgliedern der Fachschaft sorgfältigste Durchführung dieser Anordnung.

Hamburg, den 3. Dezember 1937

Martin Riegel, Landesobmann